

Rennbericht 6. Lauf „ACAC –H&R-GLP“ Nürburgring am 19.09.2009

In aller Frühe ging es zum Ring. Sven Hoffmann, einer der Stammfahrer hatte den Oopen-Motorsport-Golf auf dem Hänger und wir, Dorothee und ich, fuhren hinterher (6 Uhr, mitten in der Nacht).

Auf dem Parkplatz gegenüber der Touristenzufahrt wurde abgeladen und ich hatte dann die Ehre das Fahrzeug ins Gewerbegebiet Meuspfad zu pilotieren, wo für diesen Lauf die Abnahme stattfinden sollte. Als erstes stand die Dokumentenabnahme an, musste ja erst mal an einen Lizenz kommen und auch der Fahrer Wolfgang Borgs stieß dort zu uns. Dann stellten wir uns in die Schlange für die technische Abnahme. Während wir immer wieder aufrückten, klebten Dorothee und Sven die Startnummern auf die beiden Türen.

Nach der Abnahme ging es zum GLP-Frühstück ins Ringhaus.

Ein kleiner Fehler, wie sich in den ersten Runden herausstellte.

Anschließend stand die Fahrerbesprechung auf dem Programm.

Dann war der Moment der Wahrheit gekommen, ab zum Fahrzeug, Knopf ins Ohr für den Kontakt zur Box, Helm auf, rein

in den Sitz und anschnallen. Schon auf dem Weg zum Start wurde mir klar, das mit dem Gurt was nicht stimmte, so richtig

fest bekam ich ihn nicht. Also Kontakt zur Box: „ Leute in der

Tankrunde müssen wir den Gurt mal strammer stellen. Melde

mich später ...“. Mit später war nix mehr, schon auf den ersten Kilometern der Einführungsrunde

verabschiedete sich das Handy in den Fußraum. Pech! In der Einführungsrunde testeten wir unsere

Taktik. Am 600 m Schild der Touri-Zufahrt anhalten, weiter mit 60 Km/h und Zeit stoppen bis zur

Ziellinie. An der Ziellinie die Ernüchterung, die Stoppuhr war nicht so eingestellt wie gewünscht, sie lief

immer weiter, also Rundenzeit hochrechnen. Einfacher gesagt wie getan, Wolfgang gab wie wild Gas,

da war rechnen bei dem wilden Tanz auf der Nordschleife nicht so einfach. Zu allem Unglück rutschte

der Gurt so dumm hoch das mein Magen schwer rebellierte. Resümee: Nächstes Mal kein GLP-

Frühstück, lieber ne Banane essen (Die kann man einfacher ausko**** , Zitat Ingo Oepen).



Tankrunde, rein in die Box, Sven machte mit Dorothee einen

kurzen Check des Fahrzeuges, ich bekam das Handy aus dem

Fußraum gekramt, Gurte wurden besser angepasst und dann ab

in die Schlange zum Tanken. Stoppuhr war jetzt umgestellt, also

wieder raus auf die Strecke und neuer Versuch. Jetzt stand da auf

meinem Rundenzettel Setzzeit „14:37“ und nun klappte es auch

mit der Zeitstopperei. Erste Bestätigungsrunde 14:36, das sah gut

aus, wir waren nah dran. Zweite Bestätigungsrunde 14:37, geil

was für ne Punktlandung. Dritte Bestätigungsrunde 14:40, Mist

etwas weiter weg, aber ist ok. Dann Auslaufrunde und zurück in die Box, wo wir von Dorothee und

Sven mit großen Augen empfangen wurden „ Was macht ihr schon hier, wir haben euch erst in 2

Runden erwartet“. Aber zum Glück hatten die beiden sich verzählt, meine Aufzeichnungen stimmten!

Beim Aushang dann das erwartete Ergebnis, jede Menge

Strafpunkte im ersten Teil, da war auch mal ne Minute

Differenz drin, Rechnen „Sechs“, setzen. Im zweiten Teil um

Welten besser, aber leider sind wir auf die falsche Setzzeit

gefahren, die war laut Ausdruck 14:44. Naja, Herr Nüsser

das mit der Stoppuhr müssen wir auch noch mal üben.

Aber trotzdem, 119.ter Platz bei 150 Startern. Für den ersten

Einsatz, in dieser Besetzung, mit zwei Anfängern auf dem

Golf, war das Ok und viel Spaß hatten wir auch. Das schreit

nach Fortsetzung!

